

Wiesbadener Tagblatt.

No. 231. Montag den 2. October 1853.

Mit dem 1. October beginnt für das Tagblatt ein neues Quartal; der Abonnementspreis ist 30 fr., der Bringerlohn ins Haus 9 fr. und ladet zu zahlreichen Bestellungen hierauf ein die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 20. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren F. Hahn, Herber, Großmann, Zollmann, Schellenberg, Altstätter, Mez und Birk.

1179) Das Verzeichniß der zu dem Amte von Geschworenen berechtigten hiesigen Bürger pro 1854 wird geprüft und soll nunmehr zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen gelegt werden.

1190) Die am 15. d. M. abgehaltene Versteigerung alter Baumaterialien wird auf den Erlös von 48 fl. 18 fr. genehmigt.

1192) Die am 15. d. M. abgehaltene Versteigerung des Kleinmachens des Brennholzes für das Rathhaus pro Winter 18⁵³/₅₄ wird auf das Höchstgebot mit 1 fl. 15 fr. per Klafter genehmigt.

1195) Die unterm 8. d. M. abgehaltene Versteigerung der Anfertigung von 8 neuen Ofentrommeln für die Ofen in den Lehrzimmern des alten Schulhauses wird auf die Höchstgebote im Gesamtbetrage von 171 fl. 55 fr. genehmigt.

1196) Der aufgestellte Etat über Verpflanzung von städtischen Obst- und Alleebäumen wird mit dem Kostenbetrage von 60 fl. 38 fr. zur Vergebung und Ausführung der Arbeiten genehmigt.

1197) Ebenso der Etat über Pflasterung eines Theiles des Trottoirs in der Kapellenstraße mit dem Kostenbetrage von 226 fl. 1 fr.

1201) Auf Rescript Herzogl. Kreisamtes vom 6. d. M. ad No. 3626, das Wiegen der Früchte auf dem hiesigen Fruchtmarkte betr., wird beschlossen, eine Commission bestehend aus den Herren Weil, Gg. Hahn und Möhler zu ernennen, welche die Sache prüfen und geeignete Vorschläge machen soll.

1204) Herr Nicol, Namens der betreffenden Commission, erstattet Bericht zu dem Gesuche der Häuserbesitzer am Bierstadter Wege, die Fortsetzung der Gasbeleuchtung daselbst betreffend, und werden die Anträge der Commission zum Beschlusse erhoben.

1207) Das Gesuch des Heinrich Christian Ludwig Brenner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird einstimmig genehmigt.

1208) Ebenso das Gesuch des Buchdruckers Georg Johann Friedrich Carl Rothnagel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts dahier, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Auguste Elisabeth Magdalene Jung von hier.

1209) Das mittelst Inscriptis Herzogl. Kreisamtes vom 6. d. M. zum Bericht hierher mitgetheilte Gesuch des Julius Zintgraff von hier um Gestattung der Uebnahme und des Fortbetriebs der seither unter der Firma „Marburg & Zintgraff“ bestandenen Kalkbrennerei, Eisengießerei und mechanischen Werkstätte, auf eigenen Namen soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 3. October Vormittags 10 Uhr sollen in dem vormals Scheuer'schen Hofe verschiedene Partien altes Gehölz an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. October 1853.

3775

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 3. October Vormittags 11 Uhr werden die Kastanien von den städtischen Bäumen an der Platter Chaussee und dem Idsteiner Weg in Folge eines eingelegten Nachgebots nochmals in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs für die hiesigen Elementarschulen und das Rathhauslocal pro Winter 18⁵³/₅₄ wird zufolge Sitzungsbeschlusses des Gemeinderaths vom 20. d. M. Dienstag den 4. October Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier nochmals wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 29. September 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z.

Heute Montag den 3. October Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung in dem Hause des Carl Wagemann in der Mehrgasse. (S. Tagblatt No. 230).

In Folge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden die wegen rückständiger Brandsteuer pro 1852 gepfändeten Mobilien aller Art Mittwoch den 5. October Nachmittags 3 Uhr im Rathhaus meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. September 1853.

Der Finanzexcutant.

3866

Walther.

Zurückgekehrt aus der Leipziger Messe empfehle ich meine **Wollenzeuge** und **Leinwand** in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen.
3769

Louis Schröder, Marktstraße.

2 flache **Pfeiler-Glaskasten**, 6 Fuß lang und 2 Fuß breit, und 7 verschiedene kleine **Glaskasten** sind billig zu verkaufen in der neuen Colonnade No. 33. 3804

Zwei **Glasschränke**, eine **Theke** und **Glaserker** ist billig zu verkaufen Hochstätte No. 15. 3675

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Buch- und Kunsthandlung** von heute in den oberen Theil des Badhauses zum Stern, neben dem Porzellanladen des Herrn Leichtweis, verlegt habe und verbinde damit die Bitte, meinem Geschäfte, welches durch diese Veränderung keinerlei Unterbrechung erleidet, auch in dem neuen Locale ein freundliches Wohlwollen zu erhalten.

Wiesbaden, den 1. October 1853.

3798

Wilhem Roth.



Spedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Hertransport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe etc., welches nicht nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für grössere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine Verbindungen mit allen grösseren Städten des In- und Auslandes im Stande, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und **Effecten** ebenso wie **Handelsgüter** in bedungener **Fracht** und **Garantie** der **Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrten Publikum mein Speditions- und Commissionsgeschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und billigsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853.

C. Leyendecker,

2545

Agent & Commissionär, grosse Burgstrasse No. 13.

Ruhrkohlen.

Gegen den 15. October erhalte ich wieder eine Ladung frischer **Ofen- und Schmiedekohlen** von der besten Qualität.

3773

A. Gleis, Kirchgasse.

Eine gut erhaltene **Cactus-Sammlung** von 50 verschiedenen Arten, worunter sehr schöne Exemplare, ist billig abzugeben Tannusstrasse No. 37.

3633

Feiner **Spinnhanf** das Pfund zu 20, 27 und 32 fr.,
feiner **Flachs** das Pfund zu 26, 30 und 36 fr.

3799

bei **W. Erkel,** Michelsberg.

Die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Sustentabletten** (concessio-
1/2 Schachtel 18 fr. nirte Pâte pectorale), als vortrefflich er- 1/2 Schachtel 36 fr.
probt gegen Hals- und Brustbeschwerden, empfiehlt und verfertigt **S. Wenz.**

2/4 und 1/2 Ohm **Weinfässer** sind billig zu verkaufen große Burgstrasse No. 4.

3800

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen pro August c. sind in diesem Jahre

- 1) 3733 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft pro 1853 mit einem Einlagen-Kapital von 60,019 Thlr. — sgr. — pf. und
 - 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 93,173 " 2 " 6 "
- gemacht worden. Das Vermögen der Anstalt beträgt am heutigen Tage: 6,807,884 Thlr. 15 sgr. 10 pf., wovon 222,997 Thlr. 18 sgr. 9 pf. bei der Preussischen

				Bank belegt und	vorhanden sind.	
				baar		
6,573,057	"	21	"	4		in Hypotheken-Dokumenten und depo-
						italmäßigen Papieren au porteur
11,829	"	5	"	9		in Beständen bei den Agenturen

6,807,884 Thlr. 15 sgr. 10 pf. Summa wie oben.

Die Gesamtzahl der bestehenden Einlagen betrug ult. December 1852. 184,700 Stück.

In diesem Jahre sind a) zugetreten 3,733 " 188,433 Stück,

b) durch Tod und Auswanderung ausgeschieden 1,446 "

mithin zur Zeit an bestehenden Einlagen vorhanden 186,987 Stück.

Vom 1. November c. an tritt bis Ende des Jahres statutenmäßig ein Aufgeld von — 1 sgr. — pro Thlr. bei allen von da ab zu machenden Einlagen und Nachtragszahlungen ein.

Berlin, den 20. September 1853.

Direction der preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft ertheilen die bei mir zu habenden Statuten.

Der Hauptagent der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Herzogthum Nassau:

3801

C. Leyendecker.

Der Text zur neuen Oper

I n d r a

ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr große Burgstraße bei Messerschmied Hasler Wittwe.

Wiesbaden, den 3. October 1853.

3802

A. Hamberger,
Rechtspractifant.

Wegen dem heute und morgen stattfindenden Neujahrsfest bleiben die Läden der Israeliten an diesen beiden Tagen geschlossen. 3803

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Die Allgemeine öffentliche Versteigerung findet den 13. October l. J. statt und werden von Montag den 3. bis zum 11. October die Gegenstände in dem Versteigerungslocal (**großer Saal des kölnischen Hofes**) von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr in Empfang genommen.

Auf Verlangen werden dieselben auch in den Häusern abgeholt.

Wiesbaden, den 30. September 1853.

3805

C. Leyendecker.

Verloren.

Ein schwarz seidenes **Kinderkopfnetz** ist gestern Morgen auf dem Wege nach der Schule am Marktplatz verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 3806

Vierhundert Gulden Belohnung

gebe ich Demjenigen, welcher mir den Thäter des bei mir verübten Geld- diebstahls angeben kann.

Wiesbaden, den 30. September 1853.

3807

Hermann Löwenherz sen.

Gesuche.

Ein junger gewandter Mensch, der eine schöne Hand schreibt, im Abschreiben sehr gewandt ist, und mit Poliren der Möbel umgehen kann, sucht eine Stelle als **Ausläufer**, **Hausknecht** oder **Bedienter**, auch sonst eine passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3793

Im Badhaus zur goldnen Krone sind gut möblirte Zimmer, sowohl an Familien als einzelne Personen, abzugeben. 3795

Wiesbaden, 1. October. Anzahl der Kurgäste am 28. Sept. . . . 25350

bis heute hinzugekommen 242

zusammen 25592

Wiesbaden, 1. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 1598, 6118, 11,638, 13,547, 15,920 und 20,915 jede fl. 1000.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 30. September.)

Adler. Hr. Gras, Student aus Frankfurt. Mad. Weber mit Sohn, Part. aus Gms. Hr. Schmiedel mit Bed., Rfm. aus Schwerin. Hr. Reichard und Hr. Gramm, Rfite aus Meuwied.

Hotel Düringer. Hr. von Canig, Königl. Preuss. Minister mit Drschft aus Berlin. Hr. van der Velden, Rent. aus Holland. Hr. Ehrhardt mit Gem., Pfarrer aus Neuhof. Hr. Bensbach, Professor aus Dublin. Hr. Leclere, Dr. med. aus Mex.

Englischer Hof. Hr. Wacker, Rent. aus New-York. 2 Frl. Bingham a. London.

Grüner Wald. Hr. Zimmermann, Rfm. aus Dillenburg. Hr. Schneider, Rfm. aus Hachenburg. Hr. Seibel, Rfm. aus Bonn. Hr. Schenk, Procurator a. Würzburg. Hr. Andra, Dekonom aus Alzey.

4 Jahreszeiten & Hotel Zais. Hr. Baron von Rzikowski aus Frankfurt. Hr. Gibb mit Gem. aus England.

Goldnes Roß. Hr. Dahlem mit Gem. aus Altheim.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 7. August, dem h. B. u. Lithograph Karl Ludwig Seraphin Ramspott ein Sohn, M. Friedrich Emil. — Am 3. September, dem h. B. u. Tagelöhner Georg Peter Andrä eine Tochter, M. Maria. — Am 11. September, dem h. B. u. Schloffermeister Philipp Reinhard Weygandt ein Sohn, M. Heinrich August Adolf. — Am 13. September, dem h. B. u. Schuhmachermeister Mathäus Schäfer eine Tochter, M. Luise Wilhelmine Karoline. — Am 14. September, dem h. B. u. Schloffermeister Johann Wilhelm Jung ein Sohn, M. Ludwig Heinrich. — Am 15. September, dem Schneidermeister Johann Adam Hankammer, B. zu Strinz-Margaretha, ein Sohn, M. Philipp Karl Franz Moriz. — Am 24. September, dem h. B. u. Tapezierer Moriz Strauß eine Tochter, M. Sarah Sophie. — Am 29. September, dem h. B. u. Schneidermeister Philipp Christian Weit eine Tochter, M. Elise.

Proclamirt: Der Schuhmachermeister Georg Konrad Götz zu Walsdorf, ehl. leb. hinterl. Sohn des Leinwebers Philipp Christian Götz daselbst, und Christiane Amalie Auguste Wagner, ehl. leb. hinterl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Valentin Wagner. — Der h. B. u. Schriftseher Georg Johannes Friedrich Karl Nothnagel, ehl. leb. Sohn des h. B. u. Buchdruckers Johann Philipp Nothnagel, und Auguste Elisabeth Magdalene Jung dahier. — Der verwittwete h. B. u. Schreinermeister Georg Wilhelm Göbel und Christiane Elisabeth Hanschu, ehl. leb. Tochter des Zimmermeisters Johannes Hanschu zu Kloppenheim.

Copulirt: Am 25. September, der h. B. u. Stahlarbeiter Karl Philipp Jacob König und Elisabeth Wilhelmine Henriette Eleonore Schuhmacher. — Am 25. September, Reinhard Kaspar Kleber von Breckenheim und Marie Christine Schwankel von Niedernhausen.

Gestorben: Am 27. September, der Soldat Philipp Hölzer aus Suppert, Amts Langenschwalbach, alt 25 J. 7 M. 22 T. — Am 29. September, der h. B. u. Tüncher Heinrich Wilhelm Schwalbach, alt 31 J. 5 M. 22 T. — Am 30. September, Elise, des h. B. u. Schneidermeisters Philipp Christian Weit Tochter, alt 1 T.

Mainz, Freitag den 30. September.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

612	Säcke	Weizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	16 fl. 30 fr.
147	"	Korn	"	"	"	180	"	"	11 fl. 37 fr.
61	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	9 fl. 11 fr.
154	"	Hafer	"	"	"	120	"	"	4 fl. 41 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen 25 fr. mehr.

bei Korn 21 fr. mehr.

bei Gerste 30 fr. mehr.

bei Hafer 5 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 14 fl. 40 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 12 fl. — fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . 17 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 6 Fuß 9 Zoll.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl). Allgem. Preis: 24 fr.
bei May, D. Schmidt 22 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 17 fr.

bei Dietrich, J. Jung, F. Kimmel, Lang, M. Machenheimer, Meuchner, Müller, Noll,
Petty, D. Schmidt, Sauereffig, Ritter, Ropp, Levi, Burkart, Koch, Sengel 16 fr.
(Den allgem. Preis von 24 fr. haben bei Weißbrod 5, und bei Schwarzbrod zu 17 fr. 37 Bäcker.)

Kornbrod bei Wagemann 15, May 16 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr.

bei Leherich, Petty 17 fl. 30 fr., Ramsvott 17 fl. 48 fr., Hegel, Levi 18 fl., Lang 18 fl.
8 fr., Fack 18 fl. 30 fr., Stritter, Ropp, Ritter, Nigol, Seyberth 19 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr.

bei Ropp, Hegel 16 fl., Leherich, Petty, Levi 16 fl. 30 fr., Ramsvott 16 fl. 45 fr., Wagemann 17 fl. 4 fr., Koch 17 fl. 8 fr., Fack 17 fl. 30 fr., Ritter, Seyberth 18 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 16 fl. — fr.

bei Leherich, Ramsvott 15 fl. 30 fr., May 16 fl. 40 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 30 fr.

bei Wagemann 11 fl. 20 fr., Nigol 11 fl. 44 fr., Fack 12 fl., Mai 12 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries, Steib 12 fr., Hasler, Thon 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Bär 12 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 11 fr.

bei Dienst 9 fr., Bär, Bücher, Dillmann, Meyer 10 fr., Hees 12 fr.

Lammsteisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bär, Bücher, Dienst, Meyer 10, Baum, Ch. Ries 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

bei Blumenschein, Dienst, Thon 14 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 20 fr.

bei Schlibt 22 fr., W. Cron, Diener, H. Käsebier, Stuber 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.

bei H. Käsebier 24 fr., Bücher, W. Cron, Diener, Schlibt, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr.

bei M. Ries 15 fr., Baum, Bücher, Dillmann, Hasler, Hees, Meyer, Seiler u. Steib 18 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Baum 24 fr., Seebold 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, C. Birkenbach, C. Bücher 12 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 2-4 Uhr, mit

Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.

Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 1. October 1853.

	Pap.	Geld.		Pap.	Geld.
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1445	—	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102	101½
" Interimsscheine Agio	235	230	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	99	89½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	83½	83½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	88½	88½	" Fried.-Wilh.-No. db. .	57	56½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	74½	74½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	100¾
" fl. 250 Loose b. R. .	123	122½	" 4% ditto	98½	98½
" fl. 500 " ditto . .	—	200	" 3½% ditto	92½	91¾
" 4½% Bethm. Oblig. .	77½	—	" fl. 50 Loose	101½	101½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	90	" fl. 25 Loose	31½	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	91½	91	Baden. 4½% Obligationen . .	102½	101¾
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	42	41¾	" 3½% ditto v. 1842 .	91½	91
" 1%	22½	21½	" fl. 50 Loose	70½	—
Holland. 4% Certificate . . .	—	93½	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	63	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102½	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	97½	96½	" 4% ditto	100	99¾
" 2½% " " b. R. .	55½	55	" 3½% ditto	92½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	97½	" fl. 25 Loose	28½	28½
" 3½% Obligationen . .	95½	95½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
" Ludwigsh.-Bexbach .	121½	121½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	96½	95¾
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	96½	95¾
" 3½% ditto	91½	90½	" 3% Obligationen . .	86½	85¾
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	97	96½	" Taunusbahnactien . .	304	302
" Sardinische Loose .	42	41½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	116¾
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	102½	102½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100	London Lst. 19 k. S.	118½	118
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i . . .	89½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	108½	108½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . , 9. 45-44	20 Fr.-St. . . , 9. 28½-27½	Pr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or , 9. 58-57	Engl. Sover. , 11. 47	5 Fr.-Thlr. , 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. , 9. 51-50	Gold al Meo. , 382-380	Hochh. Silb. , 24. 32-30